Wir Senioren

„Karte ab 60" jetzt beantragen!

Für 37,60 Euro im Monat Busse und Bahnen nutzen
Für alle, die in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern gibt es ein besonderes Angebot: das „Karte ab 60"-Glückwunsch-Abo. Mit dem Abo kann man einen Monat lang gratis in den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unterwegs sein. Anspruch auf dieses Abo haben alle, die die „Karte ab 60" innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen.
Mit der „Karte ab 60" kann man für 37,60 Euro im Monat die Busse, Straßenbahnen und freigegebenen Züge (DB: RE, RB und S-Bahnen jeweils in der 2. Klasse) im gesamten VRN-Gebiet benutzen.
Das Verbundgebiet reicht von Alzey und Bensheim im Norden, bis Wissembourg, Lauterbourg und Sinsheim im Süden, von Main-Tauber-Kreis im Osten bis weit über Kaiserslautern hinaus in Richtung Westen.
Die Bestellscheine liegen beim RNV-Kundenzentrum und bei der DB am Heidelberger Hauptbahnhof aus. Dort können die Anträge auch abgegeben werden.
Wer sich bereits am 1. August mit der „Karte ab 60" auf den Weg machen möchte, muss den Bestellschein spätestens bis Montag, den 21. Juli beim RNV- oder DB-Kundenzentrum abgeben.

VHS ab 60

Aufgrund großer Nachfrage Zusatztermin:
Kunsthistorischer Spaziergang über den Bergfriedhof Heidelberg
Der Bergfriedhof ist sowohl stadtgeschichtlich als auch kunsthistorisch ein Juwel Heidelbergs. 1844 gegründet, gehört die große romantische Waldparkanlage zu den schönsten Friedhöfen in Deutschland. Mit vielen kunstvoll gestalteten Grabmalen und Skulpturen sowie einem herrlichen Baum- und Pflanzenbestand an verschlungenen Wegen, ist der Bergfriedhof seit langem Ziel für viele Besucher. Frau Karin Hirn führt bei diesem Spaziergang auch über den jüdischen Friedhof.
Samstag, 26. Juli, Treffpunkt Haupteingang Bergfriedhof Heidelberg
Information und Anmeldung unter Telefon 06227/61065 oder 06222/92960.

Die Parteien

CDU-Stadtverband Walldorf

Nachruf

Abschied von Karl Nicolai
Der CDU-Stadtverband Walldorf trauert um sein langjähriges verdientes Mitglied und Altstadtrat Karl Nicolai, der am 4. Juli im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Karl Nicolai

Karl Nicolai gehörte seit 1971 dem CDU-Stadtverband an und wurde 2012 für über 40-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Partei geehrt. Bereits 1999 wurde Karl Nicolai für seine Verdienste im ehrenamtlichen Bereich, insbesondere für sein über 40-jähriges Wirken als Vorsitzender des örtlichen Bauernverbandes mit der Bürgermedaille in Gold der Stadt Walldorf ausgezeichnet. Sein Fachwissen in Fragen der Land- und Forstwirtschaft, der Ökologie und des Umweltschutzes waren immer gefragt und für Entscheidungsfindungen von großer Wichtigkeit.
Nach 20-jähriger Zugehörigkeit zum Gemeinderat wurde ihm bei seiner Verabschiedung die Ehrenmedaille des Gemeindetages Baden-Württemberg verliehen.
Karl Nicolai war für seine Standhaftigkeit, Aufrichtigkeit und seinen ausgeprägten Bürgersinn weit über Walldorfer Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Sein fundiertes Wissen setzte er auch beim Tabakbau- und Spargelverein lange Jahre ein. Viele Jahre war Karl Nicolai Schöffe am Amtsgericht Wiesloch und insgesamt acht Jahre ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe. Er war seit 1947 bei der freiwilligen Feuerwehr Walldorf und 22 Jahre im evangelischen Kirchengemeinderat.
Solche Berufungen und Ehrenämter kommen nicht von selbst und nicht ungefähr. Sie zeigten vielmehr, dass hier eine tatkräftige Persönlichkeit am Werke war, der man vertraute und die mit Rat und Tat dem Gemeinwohl diente.
Mit Karl Nicolai verlieren wir noch einen der wenig verbliebenen „Urwalldorfer" mit Herz! Er war uns immer ein treuer und zuverlässiger Wegbegleiter, sein Wirken zum Wohl seiner geliebten Heimatstadt Walldorf und seiner Bürger wird unvergessen bleiben. Die CDU trauert um Karl Nicolai. Er hat sich um seine Partei verdient gemacht. In Dankbarkeit und Trauer nahmen wir Abschied von Karl Nicolai.
Uwe Lindner, Vorsitzender

Kirchennachrichten

Evang. Kirchengemeinde Walldorf

Das Wort zur Woche

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Freitag, 11. Juli 2014
16.00 Uhr Ökumenische Andacht im Astor-Stift

Samstag, 12. Juli 2014
11.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. Klomp), getauft werden Amelie und Sophia Thorey

Sonntag, 13. Juli 2014, 4. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) mit dem Team von Kirche mit Kind und Kegel und dem Gospelchor (Pfrin. Klomp).
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.
Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Vorankündigung
Freitag, 18. Juli 2014
16.00 Uhr Ökumenische Andacht im Astor-Stift

Sonntag, 20. Juli 2014, 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei (Pfr. Höppner)
10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Brunch
11.30 Uhr Sing & Pray-Gottesdienst
14.30 Uhr Gottesdienst der Rum.-Orthodoxen Kirche von Antiochien

Er war ein leuchtendes Beispiel

Walldorfer Altstadtrat Karl Nicolai ist mit 87 Jahren verstorben

Walldorf. (rnz) Im Alter von 87 Jahren ist vor wenigen Tagen der Walldorfer Altstadtrat Karl Nicolai (Foto: Pfeifer) verstorben. Karl Nicolai gehörte dem Gemeinderat der Astorstadt von 1980 bis 1999 an und hat sich in dieser Zeit mit großem Engagement für die Belange der Bürger seiner Heimatstadt eingesetzt. Auch darüber hinaus hat er sich in hervorragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Dafür wurde ihm mit verschiedenen Auszeichnungen gedankt: 1999 hat ihm die Stadt Walldorf mit der Bürgermedaille in Gold eine ihrer höchsten Ehrungen verliehen, die Festrede hielt damals Landwirtschaftsminister a.D. Gerhard Weiser. Ihm gebühre Hochachtung, er habe Maßstäbe gesetzt, würdigte Weiser Karl Nicolai. Der Gemeindetag verlieh ihm 1999 die Ehrennadel in Silber. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine Verdienste zudem im Jahr 2000 mit der Ehrenmedaille und 2001 mit der Landesehrennadel.

Bei der Verleihung der Landesehrennadel würdigte ihn Walldorfs damaliger Bürgermeister Heinz Merklinger als „leuchtendes Beispiel für gemeinwohlorientierten, bürgerschaftlichen Einsatz“ sowie als „beliebten und heimatverbundenen Bürger, der seine fachlichen und menschlichen Qualitäten in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens eingebracht hat, mit Überzeugung, Sympathie und vollem Herzen“.

Karl Nicolai, von Beruf Landwirt, war neben seinem Amt als Gemeinderat und der Tätigkeit in vielen Ausschüssen auch 42 Jahre lang Vorsitzender des örtlichen Bauernverbands, jahrelang Vorstand im Tabakbauverein, in der Vorstandschaft des Spargelbauvereins, über 60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und 22 Jahre lang Mitglied des evangelischen Kirchengemeinderats, wo er sich vor allem als Vorsitzender des Bauausschusses verdient gemacht hat. Große Projekte waren die Renovierung der evangelischen Stadtkirche, die Erweiterung des evangelischen Kindergartens und der Bau des Gemeindehauses. Karl Nicolai war außerdem jahrelang Schöffe am Amtsgericht und ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht sowie im Landesagrarausschuss, der Raiffeisen-Genossenschaft, der Flurbereinigung „Walldorfer Kreuz“ und im Wasserverband „Walldorfer Wiesen“ aktiv.

Die Beerdigung des Verstorbenen findet am morgigen Donnerstag, 15.30 Uhr, auf dem Friedhof in Walldorf statt.

NACHRUF

Am 4. Juli verstarb im Alter von 87 Jahren Herr Altstadtrat

Karl Nicolai

Karl Nicolai gehörte von 1980 bis 1999 dem Gemeinderat an. In den Jahren seiner Zugehörigkeit zum Gremium hat er sich mit hohem Engagement für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner seiner Heimatstadt Walldorf eingesetzt.

Mit Karl Nicolai verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich durch ihr langjähriges kommunalpolitisches Wirken, aber auch durch ein darüber hinausgehendes breites ehrenamtliches Engagement in hervorragender und beispielloser Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht hat. Im Jahre 1999 haben ihm daher die Stadt Walldorf die Bürgermedaille in Gold und der Gemeindetag Baden-Württemberg die Ehrennadel in Silber verliehen. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine Verdienste im Jahr 2000 mit der Ehrenmedaille.

Mit Hochachtung und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

STADT WALLDORF
Christiane Staab
Bürgermeisterin

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Psalm 37,5

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl Nicolai

*** 31. 5. 1927 † 4. 7. 2014**

In stiller Trauer:
Sofie Nicolai
Hans Nicolai mit Familie
Ilse Heger geb. Nicolai **mit Familie**

Walldorf, im Juli 2014

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. Juli 2014, um 15.30 Uhr auf dem Friedhof in Walldorf statt. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen. Kondolenzliste liegt auf.

Am 4. Juli verstarb im Alter von 87 Jahren Herr Altstadtrat

Karl Nicolai

Karl Nicolai gehörte von 1980 bis 1999 dem Gemeinderat an. In den Jahren seiner Zugehörigkeit zum Gremium hat er sich mit hohem Engagement für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner seiner Heimatstadt Walldorf eingesetzt.

Mit Karl Nicolai verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich durch ihr langjähriges kommunalpolitisches Wirken, aber auch durch ein darüber hinaus gehendes breites ehrenamtliches Engagement in hervorragender und beispielloser Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht hat. Im Jahre 1999 haben ihm daher die Stadt Walldorf die Bürgermedaille in Gold und der Gemeindetag Baden-Württemberg die Ehrennadel in Silber verliehen. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine Verdienste im Jahr 2000 mit der Ehrenmedaille.

Mit Hochachtung und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

STADT WALLDORF

Christiane Staab
Bürgermeisterin

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Karl Nicolai

* 31.05.1927 † 04.07.2014

Herzlichen Dank

für all die zahlreichen, liebevollen Beweise der Anteilnahme in Form von Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspenden.

Ganz besonderen Dank

- Frau Pfarrerin Klomp für die persönliche und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier
- der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf für die feierliche und würdevolle Umrahmung
- Herrn Sperle und seinem Praxisteam
- den Mitarbeitern der Sozialstation des Astor-Stifts
- der evangelischen Kirchengemeinde und dem Kirchengemeinderat
- dem evangelischen Kirchenchor
- dem Gesangverein Eintracht-Germania
- der Stadt Walldorf, der freiwilligen Feuerwehr, dem CDU-Stadtverband sowie dem Bauernverband Walldorf für die ehrenden Nachrufe
- dem Jahrgang 1927/28
- dem Bestattungsinstitut Düll
- dem Blumenhaus Wedel

sowie allen Verwandten und Bekannten und seinen Freunden, die ihn bis zuletzt immer wieder besuchten.

Sofie Nicolai
Hans Nicolai mit Familie
Ilse Heger geb. Nicolai **mit Familie**

Walldorf, im Juli 2014